

Antwort auf die kleine Anfrage der AfD zur Organisation

Zur kleinen Anfrage vom 25.07.2017 wird folgender Vorschlag für eine Antwort unterbreitet:

Einleitend ist festzustellen, dass Prozessanalysen dort zum Einsatz kommen, wo ihre Durchführung zweckmäßig erscheint, organisatorische Maßnahmen sich allerdings nicht ausschließlich auf dieses Instrument stützen.

Generell wird Organisation bei der Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont als ein ständiger Prozess verstanden. Unter anderem bei auftretenden personellen Veränderungen wie dem Ausscheiden von Mitarbeitenden werden bestehende Organisationsformen hinterfragt. Dabei werden die ggf. bereits aufgetretenen Schnittstellenproblematiken (Unklarheit von Zuständigkeiten, hoher interner Kommunikations- und Abstimmungsbedarf, Doppelung von Aufgaben etc.) aufgegriffen, wie sie sich beispielsweise zwischen den Zentralen Diensten und dem Hochbauamt vor der Zusammenlegung zum Facility Management gezeigt hatten. Auch spielen Fragen der strategischen Ausrichtung eine Rolle, z. B. bei der Entscheidung, das Bauaufsichtsamt zur Stärkung der Dienstleistungsorientierung der Kreisverwaltung organisatorisch in das auch für die Wirtschaftsförderung zuständige Dezernat zu verlegen. Diese sowie weitere Organisationsänderungen wurden dem Kreistag in seiner Sitzung am 08.12.2016 mit Begründung zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Rahmen der Sitzung bestand auch Gelegenheit, die Gründe näher erläutert zu bekommen.

Die interne Struktur des Facility Managements wurde anschließend von der neuen Leiterin in einem längerfristigen Prozess unter Beteiligung der Mitarbeitenden erarbeitet und schließlich zum 01.07.2017 umgesetzt (vgl. anliegende Büroverfügung Nr. 9/2017).

Führungskräfte und auch Mitarbeitende werden im Übrigen dazu angehalten, bestehende Abläufe zu hinterfragen und an Optimierungen zu arbeiten. Zur Unterstützung dieser Arbeit wurde innerhalb des Amtes für Personal und Organisation ein Organisationsbereich mit drei Mitarbeitenden geschaffen. Diese übernehmen u.a. auch die Aufgabe, innerhalb der jeweiligen Organisationseinheiten unter Beteiligung der Mitarbeitenden einzelne Prozesse in Form einer Prozessanalyse zu definieren und zu optimieren. Hierzu werden die Kernprozesse identifiziert, deren Optimierung den größten Nutzen verspricht. Durch die zu verändernden Abläufe können sich auch Organisationsveränderungen ergeben (hier sei als Beispiel die Implementierung eines Bürgerservice genannt).

gez.

Claus Hake
Stellv. AL Personal und Organisation

2. Herrn Essmann zur weiteren Verwendung
3. z.d.A.